

## Wie lernt der Mensch?

(ein paar Worte zum Umgang mit den Karten...)

Einen Lernerfolg erzielen Sie grundsätzlich durch:

- Lesen, sehen, hören (wenig wirksam)
- nachahmen, selber machen, wiederholen (hoch wirksam!!)

© www.Gecko-Verlag.de

1

LF 01 Güter annehmen und kontrollieren

## Was ist Logistik?

© www.Gecko-Verlag.de

2

LF 03 Güter bearbeiten

## Nennen Sie einige mögliche **Sachmängel!**

(§ 434 BGB, Kaufvertragsstörungen)

## Was ist das **Inventar** und welche **Gliederung** hat es?

Welche **Inventurarten** und **Inventurmethode**n gibt es?

Kurzform:

Inventur = Erfassung

Inventar = Gegenüberstellung

© www.Gecko-Verlag.de

3

LF 03 Güter bearbeiten

© www.Gecko-Verlag.de

4

LF 05 Güter kommissionieren

## Inwiefern ist das **Kapital** im Lager „**gebunden**“?

Unterscheiden Sie bitte zwischen:

**Rundgangstrategie**  
**Stichgangstrategie**

© www.Gecko-Verlag.de

5

LF 05 Güter kommissionieren

© www.Gecko-Verlag.de

6

LF 07 Güter verladen

## Wie kann man das **Greifen falscher Artikel** verhindern?

(Falsch-Kommissionierung)

## Was besagt die **CSC-Plakette** eines Containers?

© www.Gecko-Verlag.de

7

© www.Gecko-Verlag.de

8

Die Aufgabe der Logistik ist es, sicherzustellen, dass...

- die richtigen Waren (Güter),
- in der richtigen Qualität und Menge,
- zur richtigen Zeit,
- am richtigen Ort (richtiger Kunde) sind.

Teilgebiete:

- Intralogistik (Innerbetriebliche Logistik z.B. in „Werk, Halle oder Abteilung 1“)
- Beschaffungslogistik
- Transportlogistik
- Lagerlogistik
- Informationslogistik (betrifft sämtliche Daten im Prozess)
- Retrologistik (Recycling, Verpackungsrücknahme)

**Inventar:** Bestandsverzeichnis aller Vermögensgegenstände und Schulden als Inventurergebnis (Einzelposten).

Gliederung (nach Liquidität und Fälligkeit):

- A. Vermögen (AV+UV)
- B. Schulden (Langfristig, kurzfristig)
- C. Reinvermögen (EK=Vermögen-Schulden)

Inventurarten:

Stichtags-, Permanente, Verlegte (+3-2 Monate), Zeitnahe Inventur (+-10Tage) in den Formen: Buch- und Körperliche Inventur.

Festwertmethode: Materialverbrauch= Materialeinkauf.

Inventurmethode:

Materialverbrauch= Anfangsbestand +Zugang -Endbestand.

**Rundgangstrategie** (Schleifenstrategie):

Das Lager wird schleifenförmig durchlaufen (Jeder Regalgang komplett von Anfang bis Ende).

**Stichgangstrategie:**

Das Lager bzw. dessen Gänge werden nur soweit in beliebiger Richtung durchlaufen, bis der Lagerort gefunden ist. Grundgedanke ist die „Effizienz“ bzw. „Minimalstrategie“, also mit möglichst wenig Aufwand, ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

Die CSC-Plakette enthält (CSC Safety Approval):

- Zulassungsland
- Zulassungsbezeichnung (approval reference)
- Herstellungsdatum (date manufactured)
- Identifikationsnummer (Identification No.)
- Zulässiges Bruttogewicht (gross weight)
- Zulässiges Stapelungsgewicht bei 1,8 G (Allowable stacking weight for 1,8g)
- Belastungswert bei Querverwindung (Racking testload value)

Enthält ein Container Gefahrgut, ist dies an allen Außenwänden deutlich zu kennzeichnen!

„Wiederholung ist die Mutter des Lernens“

Der Mensch lernt sehr gut durch Wiederholung!

Lernkarten sind hier das Mittel der Wahl und eine der besten Lernmethoden!

Vorgeschlagener Rhythmus:

10-20 Karten innerhalb von 30 Minuten lesen/lernen, danach 5 Minuten Pause und erneut wiederholen!

Lassen Sie die Karten zu Ihrem ständigen Begleiter werden! JEDE Minute und jede Wiederholung zählt!

Trainieren Sie auch regelmäßig mit Übungsaufgaben! Je mehr Sie trainieren und wiederholen, desto sicherer ist Ihr Prüfungserfolg!

Fehlerhafte oder durch den Transport beschädigte Ware (Mangel in der Beschaffenheit: z.B. höherer Treibstoffverbrauch als im Prospekt angegeben)

Falschliefung (z.B. Sneaker statt Abendschuhe)

Montagemangel oder fehlerhafte Montage-/Bedienungsanleitung (IKEA-Klausel)

Qualitätsmangel (schon nach 3 Tagen defekt)

Zuwenig- bzw. Zuviellieferung (z.B. 2 Fahrräder statt 1)

Werbeaussage nicht eingehalten (verleiht doch keine Flügel)

„Gebunden“ ist Kapital, wenn es nicht anderweitig verwendet werden kann. Geld auf dem Girokonto ist ungebunden, kann also schnell z.B. per Überweisung transferiert werden. Hat man Geld in einer Immobilie angelegt, muss diese erst mal verkauft werden, bevor über den Gegenwert verfügt werden kann.

Übertragen auf Lagerware:

Sind 1000€ in ein Lagergut investiert worden, welches erst nach 1 Jahr mit 4% Gewinn verkauft wird, so war das Geld 1 Jahr gebunden und hat 4% Zinsen pro Jahr erbracht.

Reale Zinsverluste entstehen z.B. wenn das Gut kreditfinanziert war und für den Kredit 6% Zinsen gezahlt werden mussten (-2%), oder wenn am Kapitalmarkt 6% Rendite „normal“ wären (relative Verluste von -2%).

**Mögliche Gründe:**

- Unachtsamkeit (z.B. Zahlendreher bei Anzahl oder Artikelnummer)
- Fächer wurden falsch befüllt

**Verhindern:**

- Lagerplätze eindeutig und gut lesbar beschriften
- Kommissionierbelege gut lesbar gestalten
- Beleglose Kommissionierverfahren nutzen (Scannen von Barcodes oder RFID)
- Geeignete Kontrollverfahren einführen